

Wird in allen Weihnachtskatalogen angezeigt!!

Ein prächtiger Roman für lange Winterabende, ein Romanbuch zum laut Vorlesen in der Familie!

Der Bund (Prof. Dr. J. Widman).

500 000

Exemplare verkauft
in einem Jahre.

Ⓜ

Für

Weihnachten!

Sollten Sie stets auf Lager haben!!

Der erfolgreichste Roman des Augenblicks ist jedenfalls Hall Caines: Der Verlorene Sohn.

Norddeutsche Allg. Zeitung.

Nicht
verwechseln!

Hall Caine Der Verlorene Sohn

25% à c., 33 1/3% bar
und 11/10.

Prof. K. Holtermann schreibt im Literar. Handweiser f. alle Katholiken Deutschlands:

„Ein durchschlagender Erfolg . . . des beliebtesten und berühmtesten Schriftstellers. . . Mit dramatischer Kraft und Lebendigkeit entrollt der Dichter vor unserer Seele die tragischen Schicksale seiner Helden. . . Da ist kein überflüssiges Wort; unaufhaltsam schreitet die Handlung voran, reisst uns mit sich fort . . . Das Ganze ist getragen von sittlichem Ernst . . . Die Charaktere sind scharf gezeichnet, wohl entwickelt . . . die herrliche Gabe Caines, die wir aufs wärmste empfehlen.“

2 Bände br. M. 6.—

In 1 eleg. Band geb.
M. 7.—

**2 Expl. zur Probe
mit 40% bar.**

Verlag von
H. A. Ludwig Degener
in Leipzig.

„ . . . Das Buch überragt die zeitgenössische Romanproduktion ganz bedeutend. Wo Caine Gestalten mit religiösem Innenleben schafft, da erreicht er eine Tiefe der Betrachtung, über die kein Leser ohne Bewegung hinwegkommt . . .! Die letzten Kapitel sind dramatisch grossartig. Man kann auch der reiferen Jugend kein reineres und erzieherischeres Buch in die Hand geben.“

Breslauer Morgen-Zeitung.



Friedrich Reinhardt, Basel
Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ Auf eine ganz hervorragende Jugendschrift

erlaube ich mir noch Ihre Aufmerksamkeit zu lenken mit der Bitte, sie trotz der nun sehr drängenden Arbeit nicht unbeachtet zu lassen. Ihre Bemühungen werden gewiß reichlich belohnt werden. Der Preis ist im Verhältnis zum Gebotenen sehr billig.

Simon, der Gassenjunge.

Eine Erzählung für Knaben von Niels R. Kristensen.

Autorisierte Übersetzung aus dem Dänischen von W. Baur, Schuldirektor.

Mit hübschem 2 farbigen Titelbild und 8 Illustrationen vom Kunstmaler Paul Steffensen.

Hübsch gebunden nur M. 1.60 ord.

à cond. mit 25%; fest 25% und 11/10; bar 33 1/3% und 11/10.

Simon, der Gassenjunge, ist ein Buch, das die Knaben schildert, wie sie sind, und nicht, wie sie sein sollten. Das ist auch das Geheimnis, warum das Buch in seiner Heimat einen so großen Erfolg hatte; es ist dort eins der anerkannt meistgelesenen Jugendschriften. Trotzdem der Verfasser absolut keine Schönfärberei treibt, ist das Buch doch von hohem erzieherischen Wert und wirkt kräftiger und nachhaltiger als die bestgemeinten Moralpredigten, die nicht gelesen und noch weniger beherzigt werden.

Ich bitte reichlich zu verlangen. — Verlangzetteln liegt bei.

Sochachtungsvoll

Basel, November 1905.

Friedrich Reinhardt.